

Wetter, Wasser, Wind



- 1 Lies die Überschrift und schau dir die Fotos an. Worum könnte es in diesem Kapitel gehen?
- 2 Erzähle oder schreibe zu den Fotos. Du kannst auch dein eigenes Wissen zum Kapitelthema einbringen.
- 3 Höre die Geschichte zu den Fotos an. Hast du alles verstanden?



Gereimtes und Ungereimtes

Regen und Wind

Aus der Wolke

fällt
der

Regen

AUF DAS DACH DAS MACHT KRACH



IM HAUS / HÄLT MAN'S AUS.
IM ZIMMER IST'S IMMER
TROCKEN. / DA BLEIBT MAN
HOCKEN. IST DER REGEN AUS,
DANN GEHT MAN RAUS!



w w
d i
n n n
i d i d
w w

Eugen Gomringer

Paul Maar

-  Schau dir das Bild zum Regen und Wind genau an. Was ist daran besonders? Tausche dich aus.
-  Gestalte ein eigenes Bild zum Wetter, Wasser oder Wind. Du kannst mit dem Computer oder mit verschiedenen Stiften schreiben. Achte auf eine gut lesbare Schrift.



Mit Gedichten kreativ umgehen, S. 214



Mit digitalen Medien schreiben, S. 218/219



Lesetraining – Lesen auf 2 Stufen

👤 Wörtertraining

- 1 Wirbelsturm Baumstämme Streichhölzer
 Straßenrand Feuerwehrleute Dachdecker
 > Schneise > Einsatzleiterin > Gesamtschaden

2 Was ist ein Wirbelsturm? Das ist ...

- ein heftig wirbelnder Wind. Er richtet oft Schaden an.
- ein großes Feuer. Es brennt alles in der Nähe nieder.

- 👤 1 Du kannst die Texte mit einem Partnerkind üben.
 Wähle mit ihm gemeinsam einen Zeitungsartikel aus.

Unwetter richtet großen Schaden an

- 1 Dramfeld – Am Sonntag hat ein Wirbelsturm in Dramfeld viele Dächer abgedeckt. Dicke Baumstämme knickten wie Streichhölzer um. Stühle und andere Dinge wirbelten durch die Luft. Ein Auto am Straßenrand wurde schwer beschädigt.
- 5
- 10 Feuerwehrleute waren im Einsatz und räumten Straßen und Gehwege frei. Ein Fußballspiel musste unterbrochen werden.
- 15 Verletzt wurde niemand.

- Der Wirbelsturm zog einen breiten Streifen der Zerstörung durch das ganze Dorf. Später wurde der Verkehr auf der Hauptstraße umgeleitet. Dachdecker ersetzten sofort die kaputten Dachziegel.
- 20



> Unwetter richtet großen Schaden an

- 1 Dramfeld – Ein schwerer Sturm hat am Sonntagnachmittag den Ort Dramfeld (Landkreis Göttingen) getroffen. Mindestens 32 Dächer wurden gegen 15.30 Uhr durch einen Wirbelsturm abgedeckt. Dicke Baumstämme knickten wie Streichhölzer um. Ein am Straßenrand geparktes Auto wurde schwer beschädigt. Die Feuerwehr von Dramfeld und den Nachbargemeinden unterstützte die Bewohner bei den Aufräumarbeiten. Sie reinigte die Straßen von zertrümmerten Dachziegeln und umgestürzten Bäumen. Augenzeugen berichten, dass der Wirbelsturm Stühle und andere Gegenstände bis zu 100 Meter kräftig in die Höhe schleuderte. Ein Fußballspiel auf dem Sportplatz wurde unterbrochen. Verletzt wurde hier nach ersten Erkenntnissen aber niemand.
- 30 „Die Schneise der Zerstörung ging durch den ganzen Ort Dramfeld“, so die Einsatzleiterin der Feuerwehr. „Der Gesamtschaden beträgt mindestens 500 000 Euro.“ Später leitete eine Ampelanlage den Verkehr auf der Hauptstraße einspurig durch den Ort.
- 35 Bewohner der leicht beschädigten Häuser begannen, ihre Dächer selbst zu reparieren. Auch viele Dachdecker sind im Einsatz. Der Rentner Herbert Müller hat das Unwetter vom Fenster aus beobachtet: „Anfangs war es ganz normaler Wind. Doch dann wurde es immer schlimmer.“



 **2** Beantworte die Fragen. Du kannst dafür dein Lerntagebuch nutzen.

- Mit wem hast du den Text gelesen?
- Welchen Text hast du mit deinem Partnerkind geübt?
- Wie sicher konntest du den Text lesen?
- Welche Wörter oder Textstellen möchtest du noch üben?

 **3** Stellt euch Fragen zum Text: , , , , ...?



Der große Kapokbaum

- 1 Zwei Männer kamen in den Regenwald.
Der ältere Mann zeigte auf den Kapokbaum.
Der jüngere Mann nahm seine Axt und
schlug damit in den Stamm des Baumes.
- 5 Nach einer Weile wurde der Mann müde.
Er setzte sich unter den Baum und schlief ein.

Im Kapokbaum lebte eine **Boa constrictor**.
Sie zischte dem Mann ins Ohr:
„Dieser Baum ist mein Zuhause. Fülle ihn nicht!“

- 10 Eine Biene summte:
„In diesem Baum ist mein Bienenstock.
Ich bestäube auch andere Bäume und Blumen.“

Eine Affenhorde schnatterte:
„Ihr fällt einen Baum nach dem anderen.“

- 15 Die Wurzeln sterben. Sie können den Boden
nicht mehr festhalten, wenn der Regen kommt.“

Ein paar Vögel kreischten:
„Die Menschen fällen zu viele Bäume.
Für uns bleiben nur Baumstümpfe.“

20 Ein **Jaguar** brummte:

„In dem **Kapokbaum** leben viele Tiere.

Wenn du ihn fällst, was soll ich dann fressen?“

Vier **Baumstachler** flüsternten dem Mann zu:

„Weißt du, was Tiere und Menschen brauchen?

25 Und weißt du, was die Bäume herstellen? Sauerstoff.

Und Sauerstoff brauchen wir alle zum Atmen.“

Ein **Ameisenbär** sagte:

„Du denkst nicht an die Kinder, die morgen

in einer Welt ohne Bäume leben müssen.“

30 Da wachte der Mann plötzlich auf.

Er blickte nach oben: Sonnenlicht glitzerte im Wald.

Er roch den Duft der Blüten. Er fühlte die Feuchtigkeit.


Der Mann stand auf und lief aus dem Regenwald.

Text nach Lynne Cherry

 1 Sprecht in einer Lesekonferenz über den Text.

2 Der jüngere Mann soll den Kapokbaum fällen.
Was sagen die Tiere zu ihm?

 3 Warum fällt der Mann den Baum nicht?

 4 Lest den Text mit verteilten Rollen.
Versucht, die Tierstimmen nachzumachen.

